



BILD: OLIVER WEINER

Bettina Guthke ist noch beim Einräumen. Gestern eröffnete sie ihre Wein- und Spezialitätenhandlung in der Nähe des Mörfelder Bahnhofs

In der Cantinetta lockt das süße Leben

Bettina Guthke eröffnet ihr erstes Ladengeschäft / Zwei Jahre versorgte sie die Kunden von zu Hause aus mit Weinen

VON ARNE LÖFFEL

Mörfelden ist um einen Einzelhändler reicher. In der Nähe des Bahnhofs verkauft Bettina Guthke Spezialitäten aus Italien, vornehmlich Weine, Eingemachtes und erlesene Konserven. Gestern wurde das kleine Geschäft eröffnet.

MÖRFELDEN-WALLDORF · 2. NOVEMBER · Die kleine Cantinetta in der Bahnhofstraße, Ecke Ringstraße, ist das neue Mörfelder Mekka für alle Freunde des Dolce Vita. Hier verkauft Bettina Guthke seit gestern Weine, Spezialitäten und Literatur aus Italien. Die 43-jährige Hotelfachfrau hat mit der Eröffnung des etwa 25 Quadratmeter großen Geschäfts ihrer Aussage nach das Hobby zum Beruf gemacht. „Ich habe schon immer furchtbar gern in Italien bei den Winzern und Herstellern von Speisen gestöbert, die Produkte probiert und dann mit nach Hau-

se genommen“, berichtet sie. In den vergangenen zwei Jahren habe sie von zu Hause aus einen kleinen Vertrieb und Handel für italienische Weine aufgebaut. „Deshalb habe ich bereits einen Kundenstamm, der mich jetzt eben in der Cantinetta besuchen kommt“, so Guthke. Eine Stärke ihres Ladens sei das relativ kleine Sortiment. „Ich kenne jedes der Produkte, die ich hier verkaufe. Deshalb kann ich den Kunden aus meiner eigenen Erfahrung berichten“, betont sie. In einem größeren Laden mit einem breiter gefächerten Sortiment, sei das nur schwer möglich.

„Ich bemühe mich bei der Auswahl meiner Waren in Italien immer darum, die kleinen Familienbetriebe ausfindig zu machen. Denn hier stimmt noch das Preis-Leistungs-Verhältnis.“ Bei größeren Erzeugern, die professioneller arbeiten, sei das schon längst nicht mehr der Fall. Um die wirklich guten Produzenten ausfindig zu machen,

sei Guthke oft in Italien, genauer dem Piemont, der Toskana und in Südtirol unterwegs. „Wenn ich gefunden habe, was ich für meinen Laden suche, dann schafft ein Spediteur die Waren hier nach Deutschland“, erklärt sie. Aufgrund dessen, dass sie Selbstimporteurin ist, kann sie die Preispolitik in



Betriebsgeheimnisse

ihrem Laden recht liberal gestalten. Die teuerste Flasche Wein ist eine Magnum-Ausgabe von Nebbiolo für 55 Euro, das günstigste Produkt ist eine Flasche Sangio Vese für 4,30 Euro. Auch wer nicht ganz Firm in den Bezeichnungen von Weinen ist, kann sich

bei Guthke das richtige Getränk aussuchen. „Alle Waren, die Weine und auch die Speisen, können vorher probiert werden“, sagt sie. Deshalb gibt es auch eine kleine Theke in der Cantinetta. „Wenn das hier auch keine Weinstube ist“, betont Guthke.

Die verkauften Speisen sind hauptsächlich Produkte aus Trüffel, wie zum Beispiel Honig mit Trüffel, konservierte Trüffel zum Hobeln, Öle mit Trüffel und vieles mehr. Kurios ist zudem eine fruchtig-herbe Marmelade, die zum Käse genossen werden soll. Aber auch erlesene Pasta findet sich im Angebot der Cantinetta. Als I-Tüpfelchen bietet Guthke auch noch Literatur zu Italien an. „Rezepte, Reisetipps und vieles mehr“, sagt sie.

ZUR ERÖFFNUNG ist für Freitag, 12. November, 16 bis 21 Uhr, eine Weinprobe geplant. Anmeldung unter der Telefonnummer 0 61 05 / 27 79 12.